

Ende September ist das Wetter günstig für die Aussaat von Spinat.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 29.09.2021 Брой: 9/2021



Im letzten Dekad des Monats fiel in einigen Regionen des Landes Niederschlag zwischen 15 – 25 l/m² (Elhovo – 15 l/m², Shabla – 16 l/m², Lovech – 16 l/m², Silistra – 16 l/m², Sofia – 22 l/m², Dragoman – 22 l/m², Ahtopol – 24 l/m², Kardzhali – 26 l/m²), was die Bodenfeuchte in der oberen Schicht und die Bedingungen für die Durchführung der Bodenbearbeitung verbesserte.

In der letzten Septemberwoche werden die agrometeorologischen Bedingungen von relativ trockenem Wetter bestimmt, was die Beendigung der Ernte von Sommerreihenkulturen ermöglichen wird. Die Reifeprozesse bei späten Sorten von Obstbäumen und Weinreben werden bei Temperaturen nahe der Norm verlaufen. In der zweiten Hälfte des Zeitraums werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Der vorhergesagte

Niederschlag wird die notwendige Feuchtigkeit für die Anfangsstadien der Entwicklung von Herbstkulturen (Raps) liefern, die innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens ausgesät wurden.

Während des Zeitraums besteht in den Beckenlagen und Hochflächen die Wahrscheinlichkeit der Bildung von Frost und ein Risiko für Frostschäden an der Ernte aus der späten Gemüseproduktion (Tomaten, Paprika). In diesem Zeitraum beginnt der optimale agrotechnische Zeitrahmen für die Aussaat von Weizen auf den Hochflächen.

Ende September ist das Wetter für die Aussaat von Spinat geeignet. Die Aussaat kann je nach Bedingungen und Größe der Flächen manuell oder mechanisch mit einem Reihensägerät durchgeführt werden. Bei manueller Aussaat können die Samen breitwürfig ausgestreut oder in Reihen in flachen Furchen mit einem Reihenabstand von 20 cm gesät werden. Die Saattiefe sollte zwischen 2 – 4 cm liegen. Nach der Aussaat ist es ratsam, die Fläche zu walzen. Die Aussaatmenge pro Dekar variiert zwischen 2 – 3 kg.

Quelle: NIMH